

PFARR BOTE



Informationen der Pfarren
Neumarkt & St. Martin

Ausgabe 32
Februar 2026 bis
April 2026



„Lauft so,
dass ihr den Siegespreis gewinnt“
(1 Kor 9,24).

VORWORT DES PFARRERS



Sport bewegt Menschen auf der ganzen Welt. Er verbindet Generationen, schafft Gemeinschaft und lässt uns Freude, Einsatz und auch Niederlagen teilen. Deshalb ist Sport auch für Kirche und Glauben ein wichtiges Thema: Der Mensch glaubt

nicht nur mit dem Herzen, sondern lebt seinen Glauben mit dem ganzen Körper.

Das Jahr 2026 steht weltweit im Zeichen großer sportlicher Ereignisse – von den Olympischen

macht den Menschen nicht wertvoll.

Schon die Bibel greift Bilder aus dem Sport auf. Der Apostel Paulus schreibt: „Lauft so, dass ihr den Siegespreis gewinnt“ (1 Kor 9,24); Gemeint ist nicht der Sieg über andere, sondern ein Leben mit Ziel, Ausdauer und Hoffnung. Papst Franziskus nennt den Sport eine „Schule der Werte“, in der Fairness, Respekt und Gemeinschaft wachsen.

Christinnen und Christen sind eingeladen, mitten im Sport ein Zeichen zu setzen: für Maß, für

Menschlichkeit und für einen fairen Umgang miteinander. Wo der Mensch im Mittelpunkt steht und Freude wichtiger ist als Erfolg, wird etwas vom Geist Gottes spürbar.

In der kommenden Fastenzeit sind wir eingeladen, neu auf unser Leben zu schauen: Was stärkt unseren Körper? Was nährt unsere Seele? Ostern erinnert uns daran, dass Gott Leben in Fülle schenken will – für Leib und Seele.

Ich wünsche allen eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes, hoffnungsvolles Osterfest.

Euer Pfarrer Stephan



„Tu deinem Körper etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

(Teresa von Ávila)

Spielen über die Fußball-Weltmeisterschaft bis hin zu internationalen Turnieren im Rugby, Cricket oder Baseball. Sie begeistern Millionen, lassen uns mitfeiern, hoffen und mitfühlen.

Im Spiel und in der Bewegung wird deutlich, dass Leib und Seele untrennbar zusammengehören und den Menschen als Ganzes ausmachen. Sport kann Ausdruck von Lebensfreude, Disziplin und Gemeinschaft sein. Zugleich mahnt uns der Glaube, den Sport nicht zu vergötzen: Leistung allein

KIRCHE UND SPORT

KIRCHE & SPORT – FUSSBALL-WM FÜR DIE PASTORAL NUTZEN

Die Fußball-Weltmeisterschaft ist eines der größten globalen Ereignisse unserer Zeit. Milliarden von Menschen fieben mit, erleben Freude, Enttäuschung, Hoffnung und Gemeinschaft. Aus kirchlicher Sicht stellt sich nicht die Frage, ob Kirche und Fußball zusammenpassen, sondern wie sie einander sinnvoll begegnen können. Sport ist ein zutiefst menschlicher Ausdruck – und damit auch ein Ort, an dem Gott erfahrbar werden kann. Daher empfiehlt die Diözesansportgemein-

schaft (DSG), Spiele von der WM 2026 in Amerika in der Pfarre zu übertragen! Sie werden damit Zuschauer aller Generationen anlocken. Das hat einen Mehr-Wert und erreicht auch der Kirche ferne stehende Menschen.

FUSSBALL ALS SPIEGEL MENSCHLICHER WERTE

Fußball zeigt im Kleinen, was das Leben im Großen prägt: Fairness und Betrug, Teamgeist und Egoismus, Sieg und Niederlage. Aus ethischer Perspektive ist die Weltmeisterschaft daher ein



Lernfeld. Christliche Werte wie Gerechtigkeit, Solidarität, Respekt vor dem Gegner, Achtung der Würde jedes Menschen und der verantwortungsvolle Umgang mit Macht und Erfolg werden im Sport sichtbar – oder eben auch verletzt. Kirche hat hier eine prophetische Aufgabe: Sie darf Freude am Spiel teilen, muss aber zugleich kritisch auf Missstände hinweisen – etwa auf Korruption, Ausbeutung, Nationalismus oder die Instrumentalisierung des Sports.

GOTT IM SPIEL – KIRCHE AM BALL

Der Gedanke „Gott im Spiel“ bedeutet nicht, dass Gott Partei für eine Mannschaft ergreift. Vielmehr ist Gott dort, wo Menschen ehrlich ringen, sich einsetzen, füreinander Verantwortung übernehmen und Niederlagen annehmen lernen. „Kirche am Ball“ heißt, nahe bei den Menschen zu sein – dort, wo sie emotional berührt werden. Pfarren können Großereignisse wie die WM nutzen, um Gesprächsräume zu öffnen: bei Public Viewings im Pfarrheim, bei Diskussionsabenden zu Fair Play, Gerechtigkeit oder globaler Verantwortung oder durch sportbezogene Gottesdienste und Impulse.



Foto: pixabay

PRIESTERNATIONALELF ALS GELEBTES ZEICHEN

Die österreichische Priesterfußballnationalmannschaft ist ein starkes Symbol dafür, dass Seelsorger mitten im Leben stehen. Sie spielen immer für soziale Zwecke und beeindrucken immer viele Zuschauer bei den Spielen im ganzen Land. Gerade während einer Weltmeisterschaft kann dies Brücken bauen – besonders zu Menschen, die mit

Kirche sonst wenig Berührung haben.

FUSSBALL ALS CHRISTLICHE LEBENSHILFE

Im christlichen Sinn ist Fußball mehr als Unterhaltung. Er lehrt Ausdauer, Disziplin und Hoffnung. Wer spielt oder mitfeiert, erfährt: Nicht immer gewinnt der Stärkste, oft entscheidet Teamarbeit. Niederlagen gehören dazu – und sind keine Katastrophe, sondern Teil des Weges. Diese Erfahrungen lassen sich gut mit dem Glauben verbinden: Das Leben ist kein perfektes Spiel, aber Gott geht mit, auch wenn wir „verlieren“. Der Glaube stärkt die innere Haltung, mit Erfolg demütig und mit Scheitern versöhnt umzugehen.

WAS DIE WELTMEISTERSCHAFT DEN PFERREN BRINGEN KANN

Für Pfarren bietet die WM eine große Chance zur Öffnung. Sie kann Gemeinschaft fördern, Generationen verbinden und niederschwellige Zugänge zum Glauben schaffen. Kirche zeigt sich dabei als lebensnah, dialogbereit und menschlich. Aus ethischer Sicht kann sie Orientierung geben, aus spiritueller Sicht Hoffnung und Sinn. So wird Fußball nicht vergöttert, sondern in einen größeren Horizont gestellt: als Spiel des Lebens, in dem der Mensch zählt – und Gott den Ball der Liebe ins Spiel bringt.

Josef Eppensteiner aus Wolfpassing,
Vorsitzender der Diözesansportgemeinschaft
Österreich



Foto: Wolfgang Zarl

CHRONIK



ZUR TAUFE DIE BESTEN WÜNSCHE ...

Neumarkt: Hannah Mayr, Neumarkt
Jonas Groll, Königstetten
Vinzent Groll, Königstetten
Elio Holzer, Neumarkt
Rosalie Zervogel, Kemmelbach

St. Martin: Magdalena Pichler, St. Martin
Fabian Bichler, Ennsbach
Jakob Heitzinger, Eitzing

Willkommen in der Gemeinschaft der Christen!

WIR TRAUERN UM ...

Neumarkt: Josef Feichtinger, Neumarkt
Elfriede Herzog, Ybbs
Karl Jäger, Kemmelbach
Gertraud Kernstock, Waasen
Leopoldine Weichinger, Krottenthal

St. Martin: Rudolf Oismüller, Pflanzbeet
Ernst Fleischanderl, St. Martin
Franz Bachbauer, Ennsbach
Maria Reiter, St. Martin

*Der Herr schenke ihnen Frieden
und ewiges Leben in seiner Gegenwart!*

IMPULS - LOS GEHT'S

Brich einfach auf,
auch wenn es wieder 1000 gute Gründe zum Aufschieben gibt.
Beginne den Weg Schritt für Schritt.
Sei unterwegs mit Leib und Seele und mit ganzem Herzen.

Verlier das Ziel nicht aus den Augen,
finde deine Pfade durch den Alltag hindurch,
schau in die Augen der Menschen,
spüre die Wunder der Schöpfung,
versuche das Geheimnis, das du selbst bist, zu ergründen.

Sammle auf dem Weg alles, was dich stark und liebenswert macht.
Sei großzügig mit deinen Talenten und Gaben.
Mach anderen Menschen Mut zum Aufbruch.
Bringe Hoffnung in die Welt,
und du wirst ankommen.



Eventuelle Terminänderungen, ausführliche Berichte und weitere Bilder der diversen Veranstaltungen finden Sie auf den beiden Websites der Pfarren.

<https://pfarre-neumarkt.at/>
<https://www.stmartin-ybbsfelde.dsp.at>



IMPRESSUM

Pfarrbörte der Pfarren Neumarkt an der Ybbs und St. Martin am Ybbsfelde;
Medienhaber röm-kath. Pfarrämter 3371 Kirchenplatz 2, 3376 Kirchengasse 1;
e-mail: neumarkt@dsp.at; st.martinybbsfelde@dsp.at;
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Toice Stephen
Druck: Haider Manuel e. U., Niederndorf 15, 4274 Schönau im Mühlkreis





RÜCKBLICK DER Pfarre St. Martin

PATROZINIUM UND PFARRCAFÉ IN ST. MARTIN

Am 9. November wurde der Heilige Martin mit einer Festmesse gefeiert. In diesem feierlichen Gottesdienst wurde dem Dorferneuerungsverein St. Martin für die Neugestaltung des Platzes bei der Linde am Hochfeld und der Renovierung der Martinsglocken-Nachbildung am Pfarrplatz gedankt.

Beim anschließenden Pfarrcafé klang dieser wunderschöne Vormittag bei Gemeinschaft, guten Gesprächen und köstlichen Mehlspeisen aus.



RÜCKBLICK DER Pfarre Neumarkt

KINDERWORTGOTTESDIENSTE IM HERBST UND IM ADVENT

Im Herbst und im Advent durften wir mehrere stimmungsvolle Kinderwortgottesdienste feiern.

Der Erntedankgottesdienst wurde vom KiWoGo-Team rund um den Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi gestaltet. In der Predigt wurde der Sonnengesang mit eindrucksvollen Bildern und Meditationsmusik dargestellt. Besonders schön war der erste Auftritt eines Kinderchores, der die Messfeier musikalisch bereicherte.

Am 9. November stand das Thema Beten im Mittelpunkt. Ausgehend von der Bergpredigt Jesu lernten die Kinder das Vaterunser näher kennen und bastelten persönliche Gebetsketten für zu Hause. Im Dezember feierten wir die Nikolausmesse, bei der die Kinder dem Nikolaus mit zwei Liedern für seine Gaben dankten.

Die Kinderkrippenfeier am 24. Dezember erzählte die Geschichte „Der Weihnachtsstern“. Passend dazu bastelten die Kinder einen goldenen Stern und durften einen weiteren Stern für die eigene Kinderkrippe oder den Christbaum mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns sehr, dass die Kinderwortgottesdienste so gut angenommen werden.

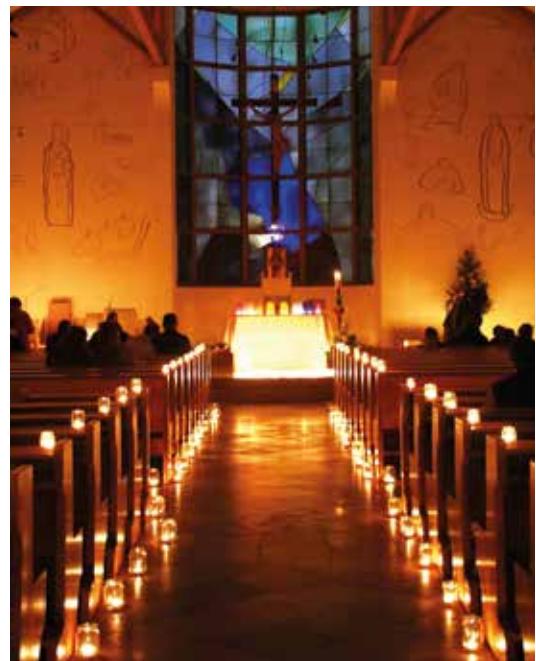
Ein herzliches Danke für euer Kommen und Mitmachen!



5

STIMMUNGSVOLLE NACHT DER 1000 LICHTER

Am Vorabend des Allerheiligen-Festes, dem 31. Oktober, fand wieder die Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Neumarkt statt. Die Bibel steckt voller Zusagen Gottes an uns Menschen, wie „Fürchte dich nicht“, „Ich bin bei dir“ und „Ich gehe mit dir“. Nach dem Sprichwort „Versprochen ist versprochen“ luden Stationen zum Mut-schöpfen und Trost finden ein. Zahlreiche Besucher schwärmt über die stimmungsvolle Atmosphäre, die bei Punsch, Keksen und Gesprächen ausklingen konnte.





EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT BEIM CHRISTKÖNIGSMARKT

Viele Handgriffe waren nötig vom Holen des Tannenreisigs aus dem Wald bis zu den fertig geschmückten Adventkränzen, Gestecken, Türschmuck und den dekorativen Wichteln! Herzlichen Dank an die circa 45 mitwirkenden Frauen und Männer!

Viele Besucher/innen kamen am 22. November und erwarben die liebevoll angefertigten Kränze und vieles mehr. Bei guter Laune, froher Gemeinschaft um den wärmenden Feuerkorb, netten Gesprächen, stimmungsvoller Musik und toller Bewirtung durch den Pfarrgemeinderat genossen die Besucher die Einstimmung in den Advent.

Ein herzliches Vergelt's Gott!



ADVENTKONZERT „JOY TO THE WORLD“

Am 1. Adventsonntag fand wieder das traditionelle Adventkonzert des KBW statt, diesmal gestaltet von dem großartigen Chor der tonARTisten (+ Band) unter der Leitung von Bernadette Resch. Das zahlreiche Publikum war begeistert – sowohl von der Darbietung der Lieder durch den Chor als auch von den Texten, die Robert Brunnbauer dazwischen vortrug. Alles war dem Motto „Joy to the World“ untergeordnet. Und diese Freude, die aus den Liedern und Texten sprach, sprang auf die Zuhörenden über. Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, im kommenden Advent die tonARTisten nochmals einzuladen!



6

NIKOLAUSBESUCH BEIM PATROZINIUM

Die Pfarrkirche Neumarkt ist dem Heiligen Nikolaus von Myra geweiht. Aus diesem Grund wurde am Sonntag nach dem Nikolaustag, dem 7. Dezember, das Patrozinium gefeiert. Der Heilige Nikolaus ist besonders bei den Kindern beliebt, daher freuten sie sich auf seinen Besuch und über den Schoko-Nikolaus, den jedes Kind von ihm bekam.





KONZERT SALZBURG

Der Chor all2gether, bestehend aus Sängerinnen und Sängern aus unseren beiden Pfarren, folgte einer Einladung nach Arnsdorf/Salzburg und gastierte im Rahmen eines Konzertes sehr erfolgreich am 12. Dezember mit adventlichen Liedern in der Kirche Maria im Mösl. Dort wirkte bereits Franz Xaver Gruber, der Schöpfer des Liedes „Stille Nacht“ als Lehrer und Organist. Am nächsten Tag nutzten die Sängerinnen und Sänger die Gelegenheit, die Stille Nacht-Region rund um Oberndorf kennenzulernen.

Herzlicher Dank an alle, die uns bei unserer „Konzertreise“ unterstützt haben. Ganz besonders möchten wir uns bei einem Förderer bedanken, der uns heuer die Anschaffung eines Dirigierpultes ermöglicht hat.



Lust am Singen? Neue Chormitglieder jeden Alters und jeder Stimmlage sind herzlich willkommen!
Kontakt: Barbara Mayr, 06645702004



ARBEITSKREIS „EINE WELT“

Der Arbeitskreis „Eine Welt“ konnte im Jahr 2025 folgende Projekte unterstützen:

500,00	Don Bosco Mission Austria
1.000,00	Caritas Satu Mare (über Innsbruck)
1.000,00	Caritas St. Pölten (Ernährungssicherheit im Senegal)
1.000,00	MIVA Austria (KBW und Arbeitskreis gewidmet von Pfr. Helmut Buchegger)
600,00	Pastoral Barreiras (Brasilien)
240,00	Jugend Eine Welt – Don Bosco (200 kg Reis für Straßenkinder in Nigeria)
500,00	Sei so frei – Kath. Männerbewegung (2 Solarmodule für Brunnen)
400,00	Missionsprokuratur St. Gabriel (2 Monatslöhne für Köchin Kinderkantine Panama)
300,00	Kirche in Not – Österreich (Hilfe für Christen im Heiligen Land)
300,00	Licht für die Welt (2 Augenoperationen, 12 Augenuntersuchungen)
5.840,00	SUMME

Seit Gründung des Arbeitskreises im Jahre 1988 konnten viele verschiedene Projekte mit insgesamt € 106.509,78 gefördert werden! Aktuell zahlen 9 Personen monatlich mit Dauerauftrag insgesamt € 173,00 auf das Gemeinschaftskonto ein. Wer mitmachen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Dazu kommen die Einnahmen aus den Pfarrcafés. Der Arbeitskreis dankt allen Besuchern von Herzen für ihren Besuch und ihre Spendenfreudigkeit!

Roman Dachsberger

GEMEINSAMER RÜCKBLICK



ANGEBOTE ZU WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

Am Heiligen Abend gilt die Kinderkrippenfeier als Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Beim Krippenspiel in St. Martin und bei einer Geschichte über den Stern von Betlehem in Neumarkt durften die Kinder auch heuer wieder die Bedeutung von Weihnachten neu erfahren. Feierlich gestaltet waren die Christmetten und die Festmessen am Christtag besonders durch die Kirchenchöre. Danke an alle Sängerinnen und Sänger für diese wunderschönen musikalischen Beiträge! Rund um den Jahreswechsel luden vorbereitete Stationen in beiden Pfarrkirchen zum Rückschau-Halten über das vergangene Jahr und zu einem bewussten Start ins neue Jahr ein.



GEMEINSAMER AUSBLICK

DARSTELLUNG DES HERRN

Der 2. Februar wurde bis in die 1960er-Jahre als Fest Maria Lichtmess gefeiert und galt als Abschluss der Weihnachtszeit. Daran erinnert noch die gegenwärtige Tradition, dass mancherorts bis zu diesem Tag die Christbäume oder Krippen aufgestellt bleiben. Die Kirche bezeichnet das Fest heute als Darstellung des Herrn und es wird an die Begegnung von Jesus mit dem greisen Simeon gedacht, der in ihm den Messias erkennt. (Lk 2,22-40) Traditionell werden an diesem Tag die Kerzen gesegnet, die im Kirchenjahr verwendet werden. Die Kerzen für den kirchlichen Gebrauch und die von ihnen mitgebrachten Kerzen werden in den Gottesdiensten am **Sonntag 1. Februar** gesegnet, um **8 Uhr in St. Martin und um 10 Uhr in Neumarkt**.

EINLADUNG ZUM NASCHMARKT ST. MARTIN

8

Am **Faschingssonntag, dem 15. Februar**, lädt der Pfarrgemeinderat nach der Hl. Messe sehr herzlich zum Naschmarkt in den Pfarrhof ein. Sie können sich auf einen gemütlichen Vormittag mit Kaffee und süßen und pikanten Köstlichkeiten freuen und diesen fröhlichen Tag in lustiger Runde begehen. Ihre Unterstützung in Form einer Mehlspeisspende wird gerne entgegengenommen!



FASTENAKTION 2026 – LEBENDIGES ZEICHEN GELEBTER NÄCHSTENLIEBE

Unter dem Motto „solidarisch leben“ sammelt die Diözese St. Pölten in ihrer traditionellen Fastenaktion in den Wochen vor Ostern für benachteiligte Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Österreich. Mit den Spenden sollen Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Pastoral und Schöpfungsverantwortung finanziert werden.

In der Pfarre Neumarkt bitten wir Sie, die Fastenwürfel zu Beginn der Fastenzeit aus der Kirche mitzunehmen, in St. Martin werden sie in die Haushalte zugestellt. Am Ende der Fastenzeit bitte die Würfel in beiden Pfarren in die dafür vorbereiteten Schachteln in der Kirche geben. DANKE!



AUSBLICK – TREFFPUNKT FAMILIE IN NEUMARKT

Herzliche Einladung zum Treffpunkt Familie für Kinder bis zum Kindergartenalter mit Begleitung!
Wir treffen uns jeden 3. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim. Gemeinsam spielen, singen, frühstücken wir, tauschen uns aus und verbringen eine schöne Zeit miteinander.

Termine:

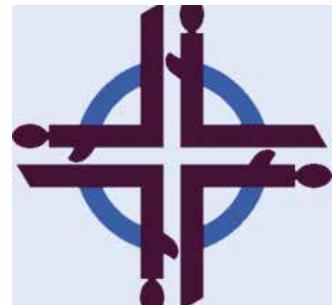
- | | |
|------------------|---------------|
| 18. Februar 2026 | 18. März 2026 |
| 15. April 2026 | 20. Mai 2026 |
| 17. Juni 2026 | |



Kontakt & Informationen: Lydia Dachsberger, Tel. 0664 5133858
Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher!

EINLADUNG ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – ST. MARTIN

Unter dem Motto „Kommt – lasst euch stärken“ feiern Frauen am **Freitag, 6. März um 18:30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Martin den Weltgebetstag. Die Liturgietexte für den Gottesdienst wurden von Bewohnerinnen aus Nigeria verfasst.



FASTENZEIT UND ASCHERMITTWOCH

Die Fastenzeit gilt als Vorbereitungszeit auf das Osterfest und wird auch österliche Bußzeit genannt. Sie beginnt am Aschermittwoch und dauert 40 Tage. Diese 40 Tage erinnern an die Zeit, die Jesus betend und fastend in der Wüste verbracht hat. Am Aschermittwoch werden die Gläubigen mit Asche bezeichnet. Sie erinnert an die Vergänglichkeit und ruft auf zur Umkehr des eigenen Lebens. Fasten und Verzicht bedeuten: Das Herz soll frei werden für die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

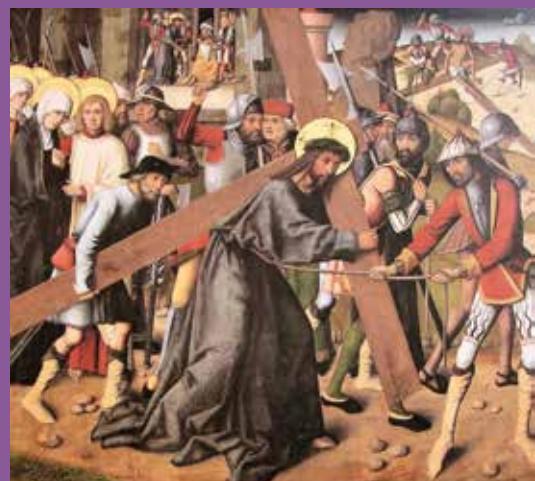
Zu den Gottesdiensten am **Aschermittwoch** laden wir herzlich ein:

St. Martin um 16.00 Uhr, Neumarkt um 18.30 Uhr

KREUZWEGE IN DER FASTENZEIT

In vielen Kirchen hängen sogenannte Kreuzwegbilder. In der Fastenzeit wird diesen Bildern bei den Kreuzweg-Andachten besondere Bedeutung geschenkt. Hier dürfen wir das Leid Jesu nachvollziehen und mit dem Leid in der Welt und unseren ganz persönlichen Schicksalen in Verbindung bringen. Auch wenn der Kreuzweg oft die dunklen Seiten des Mensch-Seins aufzeigt, dürfen wir hoffen und darauf vertrauen, dass nach den persönlichen Kreuzwegen Ostern folgt: das Fest des Lebens und der Auferstehung.

Die gestalteten Kreuzwegandachten finden donnerstags in St. Martin und freitags in Neumarkt jeweils um 18 Uhr statt. Termine sind auch auf den Plakaten im Schaukasten und bei der Gottesdienstordnung zu finden.



BUSSFEIER

Die Fastenzeit lädt ein, das eigene Leben zu überdenken und festgefahrenen Gewohnheiten, die einem nicht gut tun, abzulegen. Die gemeinschaftliche Feier des Bußgottesdienstes dient als Gewissenserforschung. Wir dürfen das Herz frei machen für Gottes Liebe und um Vergebung und Versöhnung bitten, wo Fehler gemacht wurden. Beim Empfang des Sakraments der Versöhnung, der Beichte, können diese ganz persönlichen Fehler vor Gott ausgesprochen werden. Denn Gott liebt uns jeden Moment unseres Lebens und wartet mit offenen Armen auf unsere Umkehr.

Die Bußfeier findet am **Donnerstag 26. März um 18.30 Uhr in St. Martin** statt.

KARWOCHE

In der Karwoche, auch Heilige Woche genannt, feiern wir die wichtigsten Stationen auf dem Weg von Jesus. Von seinem Einzug in Jerusalem am Palmsonntag, dem letzten Abendmahl am Gründonnerstag, dem Tod Jesu am Kreuz am Karfreitag und dem stillen Tag der Grabesruhe am Karsamstag. Die Karwoche mündet in die Feier der Osternacht, wo wir erfahren dürfen, dass das Leben und die Liebe stärker sind als der Tod.



FASTENSUPPENESSEN MIT VIELEN KÖSTLICHEN SUPPEN

Mit der Aktion werden über 70 Projekte in 7 Ländern des Globalen Südens in folgenden Bereichen unterstützt: Ernährungssouveränität, politische und wirtschaftliche Partizipation, Klimagerechtigkeit, faire Arbeitsbedingungen, Schutz vor Gewalt und Förderung von Frauen- und Mädchenbildung. Helfen auch Sie mit und kommen Sie zum Fastensuppenessen:

Neumarkt: Sonntag, 08. März ab 09 Uhr (nach der Hl. Messe)

St. Martin: Sonntag, 22. März ab 11 Uhr (nach der Hl. Messe)

„KINDERKIRCHE“ NEUMARKT: AUSBLICK IN DEN FRÜHLING

Am **Sonntag, dem 15. März um 9:30 Uhr** laden wir euch in die Pfarrkirche ein zum Kiwogo. Anschließend gibt es wieder die Möglichkeit zum Austausch, Spiel, Kaffee und Kuchen beim Pfarrcafé im Pfarrheim.



Am **Palmsonntag, dem 29. März** treffen wir uns um **08:00 Uhr** beim Friedenskreuz für die gemeinsame Prozession und danach gehen die Kinder ins Pfarrheim, um dort kindgerecht in die Karwoche zu starten.



OSTERBASAR IN ST. MARTIN

Am fünften **Fastensonntag, 22. März**, bietet die Bastelrunde ihre liebevoll gebundenen Palmbesen zum Verkauf an und freut sich auf Ihren Besuch.



MYSTISCHES INDIEN

13-tägige ERLEBNISREISE vom 4. Nov. – 16. Nov. 2026

Reiseleitung u. weitere Infos:

Pfr. Toice Stephen

Mobile: +43 676826634311 | Email: tocestephen@gmail.com



REISEROUTE

WIEN ✕ KOLKATA ✕ JAIPUR – ABHANERI – AGRA
– DELHI ✕ TRIVANDRUM – CHADAYAMNAGALAM – THEKKADY –
MARARIKULAM – ALLEPPEY – COCHIN ✕ WIEN

EINLADUNG ZU INDIEN-ABEND

Pfarrer Stephan lädt herzlich ein zu einem Indien-Abend am **Mittwoch, 18. März um 19:30 im Pfarrzentrum Neumarkt**. Mit Bildern wird zurückgeblickt auf die beeindruckende Reise des Vorjahrs nach Indien und zugleich wollen wir Ausblick halten auf die kommende Indien-Reise im November 2026 und Informationen dazu geben.

Pfarrer Stephan befindet sich derzeit auf Heimaturlaub und ist für Auskünfte bzw. zur Anmeldung für die Indienreise ab 8. Februar erreichbar.

FEST DER EHEJUBILARE IN ST. MARTIN

Die Pfarre St. Martin lädt alle Paare, die 2026 ihr Ehejubiläum feiern, zum Fest der Ehejubilare am **Sonntag 17. Mai um 10 Uhr** in die Pfarrkirche ganz herzlich ein. Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei! Der **Infoabend** für dieses Fest findet am **Donnerstag 30. April um 19 Uhr** im Pfarrhof St. Martin statt.

KBW-PROGRAMM FRÜHJAHR 2026

Jesus ohne Opfer – Glaube, der befreit

Vortrag + Gesprächsabend mit Peter TRUMMER

Dienstag, 24. März 2026 um 19:15 Uhr im Pfarrzentrum Neumarkt/Ybbs

Peter Trummer lehrte Neues Testament an der Universität Graz. In seinem Vortrag legt er – entlang seinem neuesten Buch - die Gestalt und Botschaft Jesu von Übermalungen frei. Jesus wollte aller Welt bezeugen, wozu der Glaube an einen bedingungslos gütigen Gott fähig ist. Dazu braucht es keine Opfer. Die befreiende Wahrheit Jesu entdecken wir, wenn wir die Projektionen unseres Über-Ichs und Kirchengottes abarbeiten. Inspirationen für einen befreienden Glauben!

11

Gärten klimafit machen

Vortrag mit Mag. Bernhard HAIDLER („Natur im Garten“)

Dienstag, 21. April 2026 um 19:15 Uhr im Pfarrzentrum Neumarkt/Ybbs

Extreme Trockenheit, langanhaltende Hitze, heftige Starkregen: Unser Klima ändert sich und solche Wetterextreme fordern ein Umdenken in der Gestaltung und Pflege unserer Gärten. Angesprochen werden u.a. trockenheitsverträgliche Bepflanzungen, Wasserrückhaltungsmöglichkeiten und diverse andere Möglichkeiten, wie Sie in Ihrem Garten dem Klimawandel entgegenwirken können.

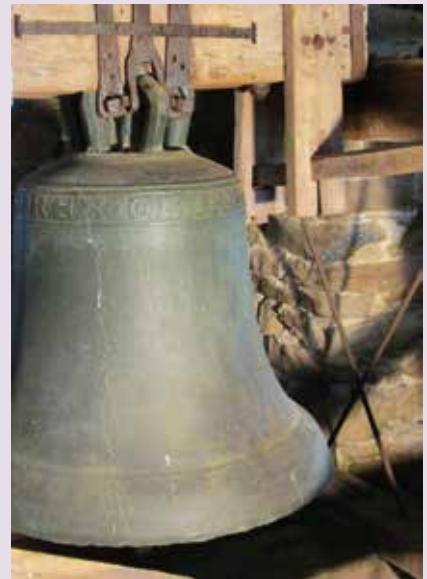
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich!

Eine gemeinsame Veranstaltung mir der GESUNDEN GEMEINDE Neumarkt an der Ybbs!

ANNO DAZUMAL

Oktavglocke St. Martin

Die älteste Oktavglocke der Welt feierte im vergangenen Jahr ihr **825-Jahr-Jubiläum**. Sie wurde 1200 n. Chr. gegossen und stammt somit aus der Babenbergerzeit. Sie hat eine Höhe von 74 cm und ein Gewicht von ca. 600 kg. So wie die meisten Kirchenglocken trägt sie eine Inschrift: O REX GLORIAE VENI CU(M) PACE MCC (= O König der Herrlichkeit, komm mit Frieden 1200). Deshalb wird sie auch Friedensglocke genannt.



Der **Klang einer Glocke** resultiert aus der Glockenrippe, ihrem Querschnitt. Die Friedensglocke hat eine gotische Rippe, womit sich ein eindeutiger Schlagton ergibt, in unserem Fall, zusammen mit den Teiltönen, die man ebenfalls bei Anschlag hören kann, ein reiner A-Moll-Akkord mit einem weichen und vollen Klang und einem Nachhall von circa einer Minute. Das Material ist Bronze (78% Kupfer und 22% Zinn). Bei einer **Oktavglocke** liegt der Unterton eine Oktave unter dem Schlagton (= Tonhöhe der Glocke). Über den Glockenguss gibt es keine Informationen, sie soll aber jetzt metallurgisch durch Dozent Mathias Mehofer von der Universität Wien untersucht werden, was möglicherweise neue Erkenntnisse bringt.

Sie hat eine **wechselvolle Geschichte** hinter ihr. Laut Legende wurde sie in Kriegsgefahr, vermutlich im 17. Jh. (30-Jähriger Krieg, Türkenkrieg) zum Schutz vor Einschmelzung vergraben und viele Jahre später von Wildschweinen wieder ausgewühlt. Am Fundplatz zwischen zwei Linden am südlichen Hochfeld wurde zum Andenken ein Kreuz errichtet. Zum Jubiläum wurde diese Gedenkstätte vom Dorferneuerungsverein neu gestaltet und wird am **Montag, 11. Mai** beim **Bittgang feierlich eingeweiht**. Ein Einschmelzen während der beiden Weltkriege blieb ihr ebenfalls erspart.



Um die Glocke zu schonen, wird sie nur mehr an Festtagen und zu besonderen Anlässen geläutet. Man kann aber ihren Klang jederzeit im Glockenhaus neben der Kirche nachhören, wo eine kleine Nachbildung von ihr hängt. Sie findet sich auch im Wappen der Gemeinde von 1981 wieder.

12

Quellen: Wikipedia; Kurier; Die Martinspfarre am Ybbsfeld (Fritz Zotl)

MESSZEITEN

	Neumarkt	St. Martin
Samstag 18:30 Uhr	Jänner, März, Mai, Juli, September, November (ungerade Monate)	Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember (gerade Monate)
Sonntag 8:00 Uhr	Jänner, März, Mai, Juli, September, November (ungerade Monate)	Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember (gerade Monate)
Sonntag 10:00 Uhr	Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember (gerade Monate)	Jänner, März, Mai, Juli, September, November (ungerade Monate)
Wochentage 18:30 Uhr	Mittwoch: Kemmelbach; Freitag: Neumarkt	Dienstag und Donnerstag

GLAUBEN UND FESTE

Der Hl. Blasius

Am 3. Februar feiern wir den Gedenktag des Märtyrers und Bischofs Blasisus von Sebaste in Kappadokien.

Von seinem Leben und Wirken wissen wir nur durch Legenden. Bei der Christenverfolgung um das Jahr 316 n.Chr. unter Kaiser Licinius soll der Heilige, der sich in einer Höhle versteckt hielt, von den Gefolgsmännern des Statthalters Agricola festgenommen worden sein. Selbst in seiner Haft half er noch vielen Menschen und wirkte manche Wunder, worauf sich im Mittelalter der Volksglaube stützte. Eine bekannte Erzählung ist, dass man einen Buben zu ihm brachte, der an einer verschluckten

Fischgräte zu ersticken drohte. Die Hilfesuchenden heilte er laut Überlieferung durch sein inständiges Beten.

Obwohl er unbeschreibliche Folter durchmachte, weigerte er sich beharrlich, Götzenopfer zu bringen und bekannte sich weiterhin zu Jesus Christus. Als all die angewendeten Foltermethoden nicht zu seinem Tod führten, wurde er schließlich enthauptet.

Der Hl. Blasisus wird in Pontifikaltracht dargestellt. Seine Attribute sind Hechelkamm (zum Kämmen der Flachsfasern), ein gedrehter Wachsstock oder zwei einander überkreuzende Kerzen. Er ist einer der 14 Nothelfer und Patron der Ärzte, Bauarbeiter, Gerber, Gipser, Hutmacher, Maurer, Wollweber, Windmüller, Seifensieder, Steinbauer, Musikanten und der Haustiere. Der Heilige wird vor allem bei Halskrankheiten angerufen.

Beim Blasisussegen hält der Priester zwei gekreuzte Kerzen dem Gläubigen hin und spricht: „Auf die Fürsprache des Hl. Blasisus bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen.“

Der Blasius-Segen wird in der Vorabendmesse am **31. Jänner in St. Martin** und bei den Sonntagsmessen am **1. Februar in St. Martin und Neumarkt** gespendet.



ARBEITSKREIS KUNST UND KIRCHE -BUCHTIPP

Der alte Mann und die Tauben, Jan Prochazka

Eine kleine Perle von einem Buch! Nur 107 Seiten – aber die prägen sich ein – unauslöschlich! Geschrieben in den 1960er-Jahren – aber aktueller und wichtiger denn je!!

Die Geschichte:

Ein ehemaliger Professor für Kybernetik, der viele Jahre in politischer Haft verbracht hatte, muss sich nach seiner Rehabilitation einer Herzoperation unterziehen. Vom Fenster des Krankenhauses aus beobachtet er täglich ein junges Mädchen, das auf dem Dach eines gegenüberliegenden Hauses Tauben aus Körben fliegen lässt. Als sich das Mädchen zwei Tage lang nicht mehr zeigt, verlässt er heimlich das Krankenhaus und macht sich auf die Suche nach dem verschwundenen Mädchen.

Der Autor:

Jan Prochazka (1929 – 1971) wird in Südmähren geboren. Er schließt sich 1965 dem „Prager Frühling“ an.

Mit diesem Buchtipp wollen wir Sie auf unsere Literaturrunde aufmerksam machen, die alle 2 Monate im Pfarrheim Neumarkt statt findet. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein. Infos dazu finden Sie in der Gottesdienstordnung und in den Schaukästen.

Robert Brunbauer
(Leiter des Arbeitskreises Kunst und Kirche)

TERMINE

FEBRUAR 2026 - APRIL 2026



Pfarre Neumarkt	Pfarre St. Martin	Gemeinsam	
TERMIN	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT
Sa 31.01.2026	Vorabendmesse mit Blasiussegen	18:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
So 01.02.2026	Hl. Messe+Lichtmessf.+Blasiussegen	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
	Hl. Messe+Lichtmessf.+Blasiussegen	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt
Fr 06.02.2026	Stunde der Barmherzigkeit	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt
Do 12.02.2026	Radio Maria Messe	19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
So 15.02.2026	Naschmarkt	09:00 Uhr	Pfarrhof St. Martin
	treff.Familie	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt
Mi 18.02.2026	Aschermittwoch Liturgie	16:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
	Aschermittwoch Liturgie	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt
Fr 20.02.2026	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt
So 22.02.2026	Hl. Messe + Vorstellung der Erstkommunionkinder	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt
So 01.03.2026	Hl. Messe + Vorstellung der Erstkommunionkinder	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
Do 05.03.2026	Anbetungsstunde	17:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
Fr 06.03.2026	Stunde der Barmherzigkeit	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt
	Weltgebetstag der Frauen	18:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
Sa 07.03.2026	Vorabendmesse + Vorstellung d. Firmlinge	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt
	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt
So 08.03.2026	Fastensuppen-Essen	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt
	Hl. Messe + Vorstellung d. Firmlinge	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
So 15.03.2026	Eine Welt Café	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt
	Kinderwortgottesdienst	09:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt
Mo 16.03.2026	Literaturrunde	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt
Mi 18.03.2026	treff.Familie	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt
	Infoabend Indienreise	19:30 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt
Do 19.03.2026	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
So 22.03.2026	Familienmesse	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
	Fastensuppen-Essen + Palmbuschenverkauf	11:00 Uhr	Pfarrhof St. Martin
Di 24.03.2026	Kath. Bildungswerk Vortrag	19:15 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt
Do 26.03.2026	Bußfeier	18:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
So 29.03.2026 Palmsonntag	Prozession und Hl. Messe-KiWoGo	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt
	Prozession und Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
Do 02.04.2026 Gründonnerstag	Gründonnerstag-Liturgie und Ölbergandacht	17:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin
	Gründonnerstag-Liturgie und Ölbergandacht	19:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt

TERMIN	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT	
Fr 03.04.2026 Karfreitag	Karfreitagsliturgie	15:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Sa 04.04.2026 Karsamstag	Osternachtfeier und Auferstehungsprozession	19:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 05.04.2026 Ostersonntag	Osternachtfeier	20:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Mo 06.04.2026 Ostermontag	Hochamt und Auferstehungsprozession	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Fr 17.04.2026	Hochamt	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Di 21.04.2026	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 24.04.2026	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Mi 15.04.2026	treff.Familie	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Fr 26.04.2026	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Di 21.04.2026	Kath. Bildungswerk Vortrag	19:15 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Fr 24.04.2026	Anbetungsstunde	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Do 30.04.2026	Anbetungsstunde	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Do 30.04.2026	Infoabend Ehejubilare	19:00 Uhr	Pfarrhof St. Martin	●

WIR SIND ZU ERREICHEN ...

Pfarrer Stephan
0676/826 63 43 11

Altpfarrer Johann Streißelberger
0676/911 71 49

Diakon Christian Mayr
0664/355 34 17

Pfarrsekretärin Angelika Burgstaller
0676/826 63 42 63

Pastoralassistent Christoph Putschögl
0676/ 826 63 43 69

Sprechstunden des Pfarrers:

Donnerstag 15 – 17 Uhr St. Martin
Freitag 17 – 18 Uhr Neumarkt

Kanzleistunden:

Dienstag 09 – 11 Uhr St. Martin
Mittwoch 09 – 11 Uhr Neumarkt
Donnerstag 15 – 17 Uhr St. Martin
Freitag 16 – 18 Uhr Neumarkt

Telefon & E-Mail

Pfarramt Neumarkt: 07412/589 56
Pfarramt St. Martin: 07412/589 16
neumarkt@dsp.at
st.martinybbsfelde@dsp.at

TREFFPUNKT JUGEND

Im November durften wir in den Pfarren Neumarkt und St. Martin viele neue Jungscharkinder in unserer Gemeinschaft willkommen heißen. Wir freuen uns auf viele gemeinsame lustige Stunden. Am Samstag vor Weihnachten verbrachten wir im Pfarrheim einen gemütlichen Nachmittag bei weihnachtlicher Stimmung und ließen uns die Möglichkeit, Kekse zu backen, nicht nehmen. Nach den anstrengenden Weihnachtsfeiertagen machten sich auch heuer wieder die Sternsinger auf den Weg durch die Pfarren Neumarkt und St. Martin. Die heurigen Spenden (Neumarkt € 5.914,- und St. Martin € 6.520,-) kommen Familien und Kindern vor allem in Bangladesch zugute, die Hilfe ganz besonders benötigen. Zusätzlich werden auch Spenden an andere Länder verteilt. Die Sternsinger freuten sich über viele offene Türen und bedanken sich für Ihre Gastfreundschaft. In den kommenden Jungscharstunden werden wir Eislaufen gehen und den Fasching gebührend feiern, wir freuen uns schon darauf!

JUNGSCHARSTUNDEN NEUMARKT & ST. MARTIN

07.02. 09:00-11:00 Pfarrheim Neumarkt



16

Jungschar Neumarkt/Ybbs 🎉😊

WhatsApp-Kanal



Scanne diesen QR-Code mit der Kamera, um diesen Kanal anzusehen oder ihm zu folgen.

